

## \_ PROJEKTINFORMATIONEN



BIK · BÜRO FÜR INTERNATIONALE  
KULTURPROJEKTE GMBH

### WERKSTATT BACH

Johann Philipp Kirnberger (1721–1783)

«An den Flüssen Babylons»

Kantate für Chor und Orchester

Johann Gottlieb Goldberg (1727–1756)

«Durch die herzliche Barmherzigkeit»

Kantate zum Fest Johannes des Täufers für Soli, Chor und Orchester

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

«Symbolum Nicenum». «Credo» aus der *h-Moll-Messe*

mit einem Einleitungs-Adagio von C. P. E. Bach (1714–1788)

Balthasar-Neumann-Chor

Balthasar-Neumann-Ensemble

Musikalische Leitung: Thomas Hengelbrock

Vielen Kunstliebhabern ist bekannt, dass die bedeutenden Maler der Renaissance und des Barock ihre Arbeiten oftmals als Mitglieder großer Werkstätten anfertigten. Als Schülern wurden ihnen Detailaufgaben bei Auftragswerken übertragen, als Lehrer selbst konnten sie ihrerseits auf Schüler und Mitarbeiter stilbildend einwirken.

Auf die Musik bezogen ist der Werkstattgedanke heute allerdings weitgehend verschwunden, auch verdrängt durch die seit der Romantik übliche Rezeption des Kunstwerks als subjektiven Bekenntnisses eines «Originalgenies». Wenn aber heute zum Beispiel noch über 2000 erhaltene Streichinstrumente allein Antonio Stradivarius zugeschrieben werden, wird die Rolle einer großen Instrumenten-Manufaktur mit vielen

CLEMENS PUSTEJOVSKY  
THOMAS HENGLBROCK  
SPARKASSE FREIBURG  
(BLZ 680 501 01) 213 31 95  
DE 170 405 319  
FREIBURG  
4848

\_ GESCHÄFTSFÜHRUNG  
\_ BANK  
\_ KONTO  
\_ UST-ID-NR  
\_ REGISTERGERICHT  
\_ HRB

WALLSTR. 12  
D-79098 FREIBURG

+49(0)761.2962.16  
+49(0)761.2962.17  
INFO@KULTURPROJEKTE.COM  
WWW.KULTURPROJEKTE.COM

\_ ANSCHRIFT  
\_ FON  
\_ FAX  
\_ MAIL  
\_ HOME

Schülern und Angestellten deutlich: Die Frage ist oftmals nicht, ob ein Instrument vom Meister selbst, sondern was an einem Instrument von ihm stammt.

Auch J. S. Bach hatte beim Verfertigen seiner Kantaten, Messen und Instrumentalwerke Hilfe, zumeist im eigenen Haus: Familienmitglieder und Schüler schrieben Stimmen aus Partituren ab, ergänzten Skizzen und arbeiteten Particelle aus. Sie instrumentierten nach Bachs Vorgaben und ließen eigene Arbeiten von ihm korrigieren und auführen. Noch heute ist es schwierig, Bachs Handschrift von der seiner Frau zu unterscheiden, und manches qualitativ hochwertige Werk konnte erst in den letzten Jahren Bachschülern zugeordnet werden (und muss nun aus dem Werkverzeichnis Johann Sebastians gestrichen werden).

Unser Konzertprogramm dokumentiert die überragende Qualität der Werkstatt Bach: Kantaten und Instrumentalwerke der Bach-Schüler Kirnberger und Goldberg werden dem «Symbolum Nicenum» aus der *h-moll-Messe* gegenübergestellt. Dieses wiederum erklingt in der von C. P. E. Bach eingerichteten Fassung mit einem für Hamburg neu komponierten Eingangs-Adagio (vor dem «Credo»), welches bisher noch nicht veröffentlicht worden ist.

## **PRESSESTIMMEN**

«Der Balthasar-Neumann-Chor ist eine Truppe exzellenter Sänger, die trotz ihrer solistischen Qualitäten in den Einzelstimmen zu wunderschöner Homogenität verschmelzen.»

*Badische Zeitung*

«Wieder einmal wurde klar: Bachs Musik entfaltet erst dann ihre volle Schönheit, wenn ihre Konstruktion, sprich die Intervallbezüge, so akribisch und sensibel ausgehört sind wie hier. Langer Applaus.»

*Stuttgarter Nachrichten*

«Detlef Bratschke ist für den erkrankten Dirigenten Thomas Hengelbrock eingesprungen, aber differenzierter, detailgenauer und spannungsgeladener hatte das Originalklang-Ensemble wohl auch unter seinem Chef nicht gespielt. Und der Balthasar-Neumann-Chor strafft seinen Namen sowieso Lügen: Das ist kein Chor, sondern ein Gipfeltreffen superber Solisten.»

*Esslinger Zeitung*

«Chor und Orchester [entfalten] ihre ungemein farbige, scharfkantige Wiedergabe des Mittelteils von Bachs Messe. Da hat das Glaubensbekenntnis eine denkbar mitreißende Farbigkeit barocken Musizierens. [...] ein tiefes Eintauchen in barocke Gefühlswelten: Affekte ohne präziöse Affektiertheit, riesige Spannungsbögen, luzides Schweben der Stimmen über kräftiger Bassgrundierung, bohrende Eindringlichkeit, trompetenschmetternde Auferstehung, in deren durchsichtigem Jubel man immer noch die gut postierte Laute hören kann. Das sind dann die großen Momente ...»

*Neumarkter Nachrichten*